

Internationaler Frauentag

Zeichen der Solidarität

Unter dem Motto „Frau.Macht.Immobilien.Zukunft.“ hatte die Regionalgruppe Rheinland der „Frauen in der Immobilienwirtschaft e. V.“ eine virtuelle Podiumsdiskussion zum Internationalen Frauentag organisiert. Über 80 Frauen nahmen daran teil.

»Lokal verbunden,
digital vernetzt,
im Handeln vereint.«

Motto Internationaler
Frauentag 2021

Oberbürgermeisterin Henriette Reker grüßte die „Frauen in der Immobilienwirtschaft“ per Videobotschaft. Sie hob die Leistung der Frauen in der Pandemie-Zeit hervor: „Wir mussten lernen, unser Familien-, Beruf- und Freizeitleben an die aktuelle Situation anzupassen“, sagte Henriette Reker. „Frauen tragen die Hauptlast.“ Der Kampf für eine gleichberechtigte Teilhabe in Politik und Wirtschaft sei noch lange nicht zu Ende. Dabei machten Frauen Köln lebenswerter und hielten in der Krise die Räder am Laufen. Insofern passe das Motto des Weltfrauentags – auch im Hinblick auf die virtuelle Podiumsdiskussion der „Immofrauen“ – sehr gut: „Lokal verbunden, digital vernetzt, im Handeln vereint.“

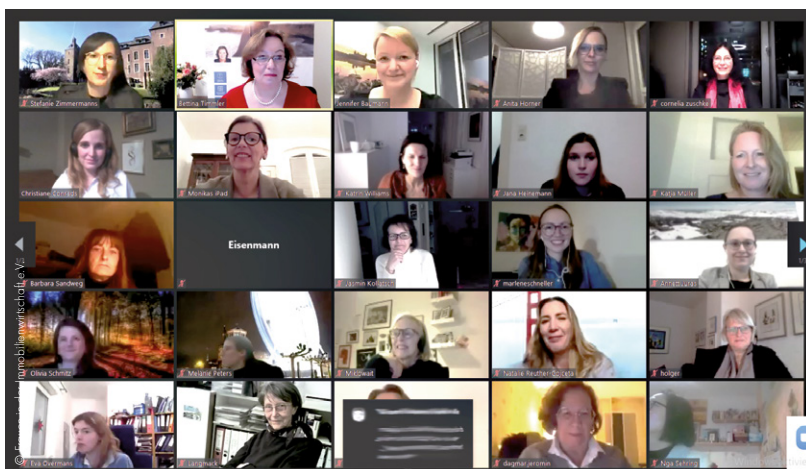
Insights von Top-Expertinnen

Moderiert von Bettina Timmler aus Köln, Regionalleiterin der „Immofrauen“ im Rheinland, trafen sich per Zoom-Meeting über 80 Teilnehmerinnen aus der Immobilienwirtschaft, überwiegend mit beruflichem

Schwerpunkt im Rheinland. Das Expertinnenpanel war teils sogar international besetzt. Neben Cornelia Zuschke, Beigeordnete für Planen, Bauen, Mobilität und Grundstückswesen der Landeshauptstadt Düsseldorf, und Jennifer Baumann, Head of Property Management bei BNP Paribas Real Estate, waren aus London Christiane Conrads, EMEA Real Estate ESG Leader bei PwC, und aus Bern Anita Horner, Präsidentin von wipswiss – women in property switzerland association, zugeschaltet.

Sie berichteten von ihren Erfahrungen in der Krise, wobei ihr Fokus auf den positiven Erkenntnissen aus dieser Ausnahmezeit lag. Digital sei man einen Riesenschritt vorangekommen, stellte etwa Cornelia Zuschke fest. Dennoch hätten persönliche Begegnungen einen ganz anderen Stellenwert erhalten, ergänzte Christiane Conrads, die in London einen besonders strengen Lockdown erlebte. Über die große Bedeutung des Networking gerade in der gegenwärtigen Phase waren sich die Panelteilnehmerinnen einig. Ihre Empfehlung für junge Frauen lautete einhellig: Mut haben, herausfinden, was einen täglich antreibt und Unterstützung einfordern!

Zum Abschluss wiesen mehrere Frauen in einer offenen Runde auf die Bedeutung des Weltfrauentags hin. Dieser steigere seit 2017 auch bundesweit den Bekanntheitsgrad der Frauen in der Immobilienwirtschaft, so Bettina Timmler, Regionalleiterin Rheinland. Mit der virtuellen Veranstaltung setzten die Immofrauen zudem ein Zeichen der Solidarität und unterstützen das Frauenberatungszentrum Köln e. V. ■



Panel „Frau.Macht.Immobilien.Zukunft.“ mit über 80 Teilnehmerinnen